

# Kent Ruhnke ersetzt Ivano Zanatta

Vier Niederlagen in Folge und das Abrutschen unter den Strich zeitigen im **HC Lugano** Folgen. Die Tessiner haben Kent Ruhnke (55) als neuen Headcoach verpflichtet.

Si. Ivano Zanatta, der die Funktion des Headcoaches bisher wahrnahm und noch einen Vertrag bis 2011 hat, wird eine andere Aufgabe zugeteilt. Mit der Verpflichtung von Ruhnke will der Verwaltungsrat des HC Lugano der Mannschaft zu neuem Schwung verhelfen. «Das Team wurde nicht zusammengestellt um die Playouts zu verhindern, sondern um etwas zu erreichen», sagte Verwaltungsrats-Präsident Paolo Rossi an einer Medienkonferenz. Dass die Rochade nur 12 Stunden nach der 0:1-Niederlage im Derby gegen den zuletzt noch deutlich schwächeren Kantonsrivalen Ambri-Piotta erfolgte, deutet darauf hin, dass sich Rossi schon früher um Ersatz bemüht hat. Insider beschreiben das Verhältnis zwischen dem umtriebigen Rossi und dem harten Arbeiter Zanatta als zerrüttet.

Rossi betonte hingegen, dass er sich nicht gegen Zanatta entschieden habe. So wird die Zusammenarbeit mit dem bisherigen Trainer zumindest bis Ende Saison im Nachwuchsbereich fortgesetzt. Über Zanattas mittelfristige Zukunft im HCL werde nach der Saison gesprochen, so Rossi.

## Unerwartetes Absacken

Luganos Niederlagenserie kam sehr überraschend, nachdem Lugano erst vor kurzem endlich auf die Erfolgsstrasse eingebogen zu



Konnte Luganos Angebot nicht ablehnen: Kent Ruhnke übernimmt den Trainerjob.

Bild: ky

sein schien. Nach der Natipause startete das Team optimal und überzeugte speziell beim 5:3 gegen Davos und beim 8:1 gegen den (an jenem Abend sackschwachen) EV Zug. Der neue Schwung,

den die Verpflichtung von Anson Carter gebracht hatte, erlahmte aber wieder, als der Afro-Amerikaner zuerst erkrankte und sich dann auch noch verletzte. Da mit Ausnahme von Julien Vauclair

und Yannick Tremblay derzeit keine echten Leaderfiguren auszumachen sind, verschlechterte sich die Situation wieder – zumal auch David Aebischer den Vorschusslorbeeren noch nicht ganz

gerecht werden konnte und das Team weiter von Krankheitsabsenzen geplagt ist.

## Biels letzter Meistermacher

Kent Ruhnke, der in Lugano wie Zanatta von Diego Scandella assistiert wird, blickt in unserem Land auf eine lange Karriere als (Erfolgs-)Trainer zurück. Der Kanadier kam Ende der Siebziger Jahre in die Schweiz. Als Spielertrainer stieg er mit den ZSC Lions in die NLA auf, führte 1983 Biel, 2000 die ZSC Lions und 2004 Bern zum Schweizer Meistertitel und feierte 2005 mit Basel einen weiteren Aufstieg in die NLA. Mit seiner Erfahrung aus über 40 Jahren im Eishockey gilt Ruhnke als ausgezeichnete Motivator. Der Kanadier betätigte sich in den letzten Jahren auch als Gastkolumnist sowie als Redner bei Firmen und Organisationen.

## Konnte nicht Nein sagen

Ruhnke, der gestern mit dem Zug ins Südtessin fuhr, weil seit sechs Wochen wieder in der Schweiz, nachdem er in Kanada sein Ferienhaus in einen festen Wohnsitz umgebaut hat. Die gut elf Monate seit seiner vorweihnächtlichen und stillen Entlassung in Basel haben ihm gut getan. Dem Lockruf aus der Resega wollte er sich dennoch nicht verschliessen: «Ich habe den Job nicht aktiv gesucht, aber es gibt drei Klubs, bei denen man nicht Nein sagen darf.» Er meint die ZSC Lions, Bern und Lugano. In den letzten Wochen habe er sechs andere Angebote, darunter auch solche aus der Schweiz, abgelehnt. Obwohl er noch keinen einzigen Spieler der aktuellen «Bianconeri» je trainiert hat, findet er kein komplettes Neuland vor: Seine Tochter Laura hat schon für Lugano gespielt.

## Unihockey

### Achtungserfolg für Bieler Junioren

mob. Den U15-Junioren des FC Biel ist am Wochenende ein ausserordentlicher Erfolg gelungen. Die Bieler gewannen das nationale Hallenfußballturnier von Sissach. Was den Seeländer Sieg an diesem Turnier noch aufwerten dürfte, ist folgende Tatsache: In den letzten fünf Jahren ging das Sissacher Hallenturnier immer an die gleiche Mannschaft – den Nachwuchs des FC Basel. Blickt man noch weiter zurück in die Liste der bisherigen Sieger, so wird einem schnell klar, dass das Turnier bisher nur von Schweizer «Fussballprominenz» gewonnen werden konnte. GC, Lugano und Concordia Basel lauten nämlich die weiteren Sieger.

Dementsprechend gross ist auch die Freude bei Mario D'Uva. «Es ehrt mich, dass wir dieses Turnier gewinnen konnten, zumal wir gegen starke Gegner spielen mussten.»

Den Grundstein für ihren Erfolg legten die Bieler Junioren im Viertelfinale. Die D'Uva-Truppe putzte GC gleich mit 3:0 weg. Als danach im Halbfinal auch noch Lugano mit 2:0 besiegt werden konnte, stieg die Zuversicht beim Bieler Coach. «Von da an glaube ich endgültig an den Erfolg.» Der Glaube an den Sieg wurde belohnt. Dank zwei Toren von Christian Schwab gewannen die Bieler den Final gegen Topfavorit Basel verdient mit 2:0.

«Es war eine starke Teamleistung und wir haben gesehen, dass wir auf dieser Altersstufe mit den Grossen mithalten können», so D'Uva. Nun bleibt noch die Frage nach dem besten Platz für den Pokal zu klären. «Leider haben wir keine Vitrine für unsere Trophäen, deshalb werde ich ihn jetzt einmal jedem Mannschaftsmitglied geben.»



### Bieler macht erotische Sportbilder

**BIEL** Radsportfreunde können sich in diesem Jahr mit einem besonderen Weihnachtsgeschenk selber eine Freude machen. Der nationale Verband Swiss Cycling hat einen Kalender herausgegeben, der Schweizer Radstars in erotischen Posen zeigt. Der bekannte Bieler Fotograf Stöh Grünig, dem dieser Auftrag anvertraut wurde, hatte das Ziel, «dass dieses Werk ein höheres Niveau hat als viele andere Kalender von irgendwelchen Vereinen». Pro Kalenderblatt investierte er einen bis zwei Tage Arbeit. Nun kann er zufrieden sagen: «Ich bin stolz. Das ist eine meiner besten Arbeiten über-

haupt.» An den verschiedensten Orten in der Schweiz fotografierte Grünig Fahrer wie Bruno Risi und Franco Marvulli, aber auch Frauen wie Sereina Trachsel, Rachel Seydoux (Bild oben) und Pascale Schnyder. Diese waren von Swiss Cycling gefragt worden, ob sie sich für Aktbilder zur Verfügung stellen würden. «Schade nur», bedauert Grünig, «dass Fabian Cellara nicht mitgemacht hat.» Doch auch ohne den Zeitfahren-Weltmeister ist das Medienecho enorm. bfn/Bild: Stöh Grünig

**INFO:** Der Rad-Kalender 2008 kostet 50 Franken. Mehr Infos unter [www.swiss-cycling.ch](http://www.swiss-cycling.ch)

## Erwartungen klar übertroffen

Mit insgesamt **9 Klubrekorden** und **16 Finals** übertraf die Mannschaft des Swim Teams das gesteckte Ziel deutlich.

dth. Bei den mit Abstand leistungsstärksten Kurzbahnmeisterschaften des Schweizerischen Schwimmverbandes konnte sich das 14-köpfige Swim Team sehr gut behaupten. Das Hallenbad Buchholz in Uster belegte dabei einmal mehr seinen Ruf als schnelles Wettkampfbassin. Der erfahrenste Bieler, Christian Schneiter (Jahrgang 1983), war der erfolgreichste Schwimmer aus Biel. Mit seinem Sieg über 100 m Delfin und dem Vizetitel über 200 m Delfin konnte sich Christian Schneiter für die Europameisterschaften vom 13. bis 16. Dezember in Debrecen qualifizieren.

Über 100 m Delfin siegte Schneiter, nach Vorlaufbestzeit, souverän in persönlicher Bestzeit von 54,25. Über die doppelte Distanz belegte er in 2:00,26 Platz 2 hinter Simon Oberholzer. In Debrecen wird Schneiter über diese beiden Strecken für die Schweiz an den Start gehen. Dazu kommen die sehr guten Platzierungen über 50 m Delfin (4.), 100 m Freistil (6.) und 50 m Freistil (9.).

## Meuter unterbietet Lüthi

Immer stärker drängen die Bieler Frauen in die nationale Spitze. Gleich fünf Bieler Schwimmerinnen schafften den Sprung ins A- bzw. B-Finale. Die beste Platzierung konnte hierbei Angela Meuter (Jahrgang 1992) für sich verbuchen. Meuter qualifizierte sich für den A-Final über 100 m Brust, wo sie als 5. in 1:15,46 anschluss und den Bieler Rekord

von Céline Lüthi aus dem Jahr 2001 unterbot. Die 200 m Brust beendete sie in starken 2:43,56 als 8. Den gleichen Rang erzielte sie über 50 m Brust in 34,72.

Die Vielstarterin Cherele Oestringer (1991) klassierte sich über 800 m Freistil als 6. in 9:22,56 und über 400 m Freistil als 7. in 4:29,64, wo sie erstmals unter 4:30 blieb. Beide Rennen bedeuten Bieler Rekord. Nach schnellem Ausgangstempo über 200 m Freistil konnte niemand Cherele folgen, so dass sie souverän das B-Finale in 2:06,03 gewann. Damit unterbot sie ihre bisherige Bestzeit um fast 3 Sekunden und verbesserte zudem den Bieler Rekord. Über die halbe Distanz verpasste sie in 59,02 ihre eigene Bestzeit nur knapp und belegte den 2. Rang im B-Finale.

## Rekord auch in Staffel

Nathalie Neeser (1991) qualifizierte sich in neuer Bestzeit für den B-Final über 50 m Freistil, wurde dort nach technischen Problemen aber nur 11. Als Startschwimmerin der 4x50 m Freistilstaffel unterbot sie dann aber in 27,14 den Bieler Rekord von Sandra Zingg aus dem Jahr 2002. Neeser gewann über ihre zweite Sprintdisziplin, über 50 m Delfin, den B-Final in 29,25. Dies bedeutete den zweiten Bieler Rekord für Neeser.

Die 4x50m Staffel der Frauen beendete das hart umkämpfte Rennen als 7., nachdem sie bei der dritten Ablösung noch an 3. Stelle lagen. Über die Lagenstaffel über 4x50 m reicht es Olivia Schild, Angela Meuter, Nathalie Neeser und Cherele Oestringer zu Rang 6 in neuer Bieler Rekordzeit von 2:02,04.

Persönliche Bestzeiten erzielten zudem Solange Würsten, Alexandra Touretski, Riccarda Kummer, Fabian Meuter, Yves Mauron und Mirja Thomer.

## NACHRICHTEN

### Seeländer Doppelsieg in Köniz

bt. Der Buetiger Hansruedy Mathys hat in Köniz den Steinhölzlauf gewonnen. Er absolvierte die 10,5 km in 35:45 Minuten und nahm seinem zweitplatzierten Bruder Christian Mathys 13 Sekunden ab. Eine Woche zuvor hatten die beiden Läufer des LSV Biel das internationale Bieler Cross auf den Plätzen 8 und 9 beendet. Auch damals war Hansruedi ein paar Sekunden schneller als Christian.

### Rad: Wesemann zu englischem Team

Si. Der Aargauer Steffen Wesemann (36) fährt in der Saison 2008 für das englische Team Pedaltech-Cyclingnews-Jako. Der gebürtige Deutsche stand zuletzt beim Continental-Team Wiesenhof (De) unter Vertrag, das per Ende Saison aufgelöst wurde.

## FERNSEHEN

### DONNERSTAG, 6. DEZEMBER

**SF 1**  
18.05 Fussball: Uefa-Cup. Spartak Moskau - FC Zürich  
22.20 Sport aktuell

**ZDF**  
18.00 Fussball: Uefa-Cup. Bayer Leverkusen - Sparta Prag

**ORF 1**  
20.40 Fussball: UEFA-Cup. Austria Wien - Panionios Athen

**EUROSPORT**  
20.30 Handball: Frauen-WM. Zwischenrunde  
22.00 Boxen: WM-Kampf im Superfedergewicht  
Marquez - Rocky Juarez  
23.00 Fussball: Uefa-Cup. 4. Spieltag